

|   |
|---|
| <b>Ausbildungsveranstaltung für den Vorbereitungsdienst</b> |
|---|

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>Bereich</b>                  | <b>Ästhetische Bildung</b>  |
| <b>Lehramt</b>                  | <b>Grundschule / HR, Förderschule &gt; optional</b><br>Lehrkräfte der dritten Phase > optional  |
| <b>Ausbildungsveranstaltung</b> | <b>Ästhetische Bildung als besondere Bildungs- und Erziehungsaufgabe:<br/>Bewegungsästhetik – Darstellendes Spiel</b><br><br>Studienseminar Rüsselsheim |

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Kompetenzen und Standards | <p><b>Kompetenz</b></p> <p><b>Die LiV / Lehrkräfte verstehen ästhetische Bildungsprozesse als besonderes fächerübergreifendes Element von Schule und Unterricht, indem sie auf der Grundlage von Selbsterfahrung</b></p> <p><b>Standards</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Lebenswelt ästhetisch wahrnehmen und sich so Phänomene des Alltags, der Medien und Künste erschließen.</li> <li>• Erfahrungsräume für Wahrnehmungs-, Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit schaffen / gestalten.</li> <li>• Verfahren zur Gestaltung von ästhetischen Lernprozessen im sozialen Kontext anwenden.</li> <li>• das Spannungsfeld von Präsentation, Reflexion und Kommunikation als ein zentrales Moment ästhetischer Erfahrungsbildung begreifen.</li> <li>• die Bedeutung selbstbestimmten Tuns im Kontext ästhetischer Bildungsprozesse erkennen.</li> <li>• Methoden der Initiierung, Begleitung und Auswertung ästhetischer Prozesse kennen.</li> <li>• die ästhetischen Selbstbildungsprozesse auf die Unterrichtswirklichkeit transferieren.</li> </ul> |
|---------------------------|---|

|               |   |
|---------------|---|
| Inhalte       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperationsübungen und Übungen zur Körper-, Raum-, Materialwahrnehmung</li> <li>- Erprobung ästhetischer Ausdrucksformen mit Anteilen aus den unterschiedlichen ästhetischen Feldern, z.B. Tanz, Theater, Musik, Kunst, Literatur und deren methodisch-medialer Umsetzung (z.B. Performance, Schatten- / Schwarzlichttheater, Klangskulpturen, ...), ...)</li> <li>- Erproben – Üben – Gestalten: Erstellung ästhetischer Produkte</li> <li>- Präsentation</li> <li>- Reflexion der ästhetischen Prozesse, Ergebnisse / Produkte</li> <li>- Transfer auf Schule und Unterricht</li> </ul> <p>Inhaltliche Ausgestaltung am Studienseminar Rüsselheim:</p> <p><b>Darstellendes Spiel / Theater</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele des Darstellenden Spiels</li> <li>• „Warm-ups“ &gt; Kooperations-, Kommunikations-, Körperübungen</li> <li>• Arbeitsprinzipien im Darstellenden Spiel / Organisationsformen</li> <li>• Findung von Thema / Themen und Spielform(en) &gt; z.B.</li> <li>• Menschen- / Figureschattenspiel, Papiertheater, Schwarzlichttheater, Puppenspiel</li> <li>• Erprobung / Inszenierung / Präsentation</li> <li>• Prozess- / Ergebnisdokumentation per Video</li> <li>• Reflexion der ästhetischen Prozesse / Ergebnisse</li> </ul> <p><b>„Bewegungskunst“ / Gestaltete Bewegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele der Zirkuspädagogik</li> <li>• Grundlagen der Akrobatik</li> <li>• Rhythmisches Bewegen / Tanz</li> <li>• lerngruppenadäquate Wege zum Jonglieren</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung eigener Bewegungsideen zur Musik</li> <li>• Erprobung / Inszenierung / Präsentation</li> <li>• Prozess- / Ergebnisdokumentation per Video</li> <li>• Reflexion der ästhetischen Prozesse / Ergebnisse</li> </ul> |
| Verantwortung | Team aus Ausbilderinnen / Ausbildern unterschiedlicher ästhetischer Fächer<br>(Holger Höhl / Georg Alfter)  |